

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klausur: Gotthold Ephraim Lessing: "Nathan der Weise" -Tempelherr und Klosterbruder

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel: Klausur: Gotthold Ephraim Lessing: "Nathan der Weise" - Tempelherr und Klosterbruder

Reihe: Klausur mit Erwartungshorizont - Analyse/ Interpretation eines dramatischen Textes mit weiterführendem Schreibauftrag

Bestellnummer: 80166

Kurzvorstellung: Das Material beinhaltet einen Klausurvorschlag mit Erwartungshorizont zu einem Auszug aus Lessings "Nathan der Weise" (Szene IV, 1: Tempelherr-

Klosterbruder) mitsamt eines weiterführenden Schreibauftrages.

Zu dieser Aufgabe findet sich ein vollständiger Erwartungshorizont mit zahlreichen konkreten Lösungshinweisen und mit einem konkreten Punk-

teschema inklusive Notenzuordnung.

Es findet sich keine ausformulierte Musterlösung.

Inhaltsübersicht: • Klausuraufgabe

Textauszug

Detaillierter Erwartungshorizont mit Punkteschlüssel und Noten-Skala

SCHOOL-SCOUT.DE

Textvorlage/Der zu analysierende Auszug

- 1 Vierter Aufzug
- 2 Erster Auftritt
- 3 Szene: in den Kreuzgängen des Klosters)
- 4 Der Klosterbruder und bald darauf der Tempelherr.
- 5 Klosterbruder.
- Ja, ja! er hat schon recht, der Patriarch!
- 7 Es hat mir freilich noch von alledem
- 8 Nicht viel gelingen wollen, was er mir
- 9 So aufgetragen. Warum trägt er mir
- 10 Auch lauter solche Sachen auf? Ich mag
- 11 Nicht fein sein; mag nicht überreden; mag
- 12 Mein Näschen nicht in alles stecken; mag
- 13 Mein Händchen nicht in allem haben. Bin
- 14 Ich darum aus der Welt geschieden, ich
- 15 Für mich; um mich für andre mit der Welt
- 16 Noch erst recht zu verwickeln?
- 17 **Tempelherr** (mit Hast auf ihn zukommend).
- 18 Guter Bruder!
- 19 Da seid Ihr ja. Ich hab Euch lange schon
- 20 Gesucht.
- 21 Klosterbruder. Mich, Herr?
- 22 **Tempelherr.** Ihr kennt mich schon nicht mehr?
- 23 Klosterbruder.

26

- Doch, doch! Ich glaubte nur, daß ich den Herrn
- 25 In meinem Leben wieder nie zu sehn
 - Bekommen würde. Denn ich hofft' es zu
- 27 Dem lieben Gott. Der liebe Gott, der weiß,
- 28 Wie sauer mir der Antrag ward, den ich
- 29 Dem Herrn zu tun verbunden war. Er weiß,
- 30 Ob ich gewünscht, ein offnes Ohr bei Euch
- Zu finden; weiß, wie sehr ich mich gefreut,
- 32 Im Innersten gefreut, daß Ihr so rund
- Das alles, ohne viel Bedenken, von
- Euch wies't, was einem Ritter nicht geziemt.
- Nun kommt Ihr doch; nun hat's doch nachgewirkt!
- 36 Tempelherr.
- 37 Ihr wißt es schon, warum ich komme? Kaum

Hinweise für den Unterricht und zur Bewertung

- Die oben formulierte erste Aufgabe kann auch ohne die Hinweise auf zu beachtende Aspekte formuliert werden. Das erhöht den Schwierigkeitsgrad der Aufgabe und erfordert auch eine größere Flexibilität bei der Bewertung.
- Den Schülerinnen und Schülern können zudem folgende Hinweise zum Vorgehen und zur Schwerpunktsetzung mit auf den Weg gegeben werden:
 - Arbeite eng am und mit dem Text (Analyse der sprachlichen Realisierung!),
 - erzähle nicht nach
 - und beachte auch die sonstigen aus dem Unterricht bekannten Merkmale und Bestandteile einer Analyse.
- In der zweiten Aufgabe sind selbstredend viele andere weiterführende Schreibaufträge möglich, die sich auch auf spezifische Fragen aus dem Unterricht beziehen können. Der Erwartungshorizont muss entsprechend angepasst werden.
- Das vorgeschlagene Punkteraster kann selbstverständlich so angepasst werden, dass bestimmte Aspekte ein höheres oder ein geringeres Gewicht bei der Beurteilung erhalten. Auch können die Abzüge, die für das Fehlen bestimmter Gesichtspunkte vorgenommen werden, stark variieren: So können für das Fehlen von im Unterricht behandelten Aspekten durchaus massiv Punkte abgezogen werden, während für das Fehlen anderer Aspekte evtl. gar keine Punkte abgezogen werden, wenn an anderer Stellen dafür besonders gründlich und ergiebig gearbeitet wurde.
- Auch kann es sinnvoll, für das Fehlen aus dem Unterricht gut bekannter oder trivialer, aber dennoch wichtiger Zusammenhänge viele Punkte abzuziehen, für das Vorhandensein derselben aber nur wenige Punkte zu vergeben oder diese Zusammenhänge als "conditio sine qua non" zu behandeln, als Bedingung also, ohne deren Vorhandensein eine bestimmte Punktzahl nicht überschritten werden kann.
- Nicht zuletzt muss bei möglichen Punktabzügen die Klausurdauer berücksichtigt werden, die in der Sekundarstufe II deutlich variieren kann.
- Auf ein ausformuliertes Lösungsbeispiel wird hier zugunsten einer tabellarischen Übersicht verzichtet, da im Erwartungshorizont zahlreiche Hinweise auf relevante Textstellen und geeignete Analyseaspekte gegeben werden.
- Diese Art des Erwartungshorizontes ziehe ich dem ausformulierten vor, da hier deutlich mehr Aspekte angerissen werden können, als dies bei einer ausformulierten "Musterlösung" möglich wäre. Ausformuliert entstünde entweder eine für Schülerklausuren völlig unrealistisch lange Lösung oder eine, die sich auf bestimmte Aspekte beschränkt und dabei mögliche Alternativen, die gleichwertig und ebenso ergiebig zu untersuchen sind, gar nicht erst aufzeigt.

Beurteilungsbogen zu obiger Klausur

Inhaltliche Leistung Aufgabe 1		max. Pkte.	err. Pkte
1	Verfassen einer geeigneten Einleitung (Autor, Titel, Gattung)	2	
2	Erläuterung der Vorbedingungen der Szene und Einbettung in den Kontext zu Beginn oder an geeigneter Stelle, Hinweise/Anregungen: - vorbereitende Szene zum zentralen Auftritt des Patriarchen - Tempelherr auf dem Weg zum Patriarchen, den er um Rat fragen will, da er von Rechas eigentlicher Herkunft gehört, sich zuvor in sie verliebt und beim Anhalten um ihre Hand von Nathan noch keine Zustimmung zur Heirat erhalten hat - kennt den Klosterbruder, da dieser ihn im Auftrag des Patriarchen zum Bespitzeln von und zum Mord an Saladin anstiften sollte - Klosterbruder als Untergebener und Bote des Patriarchen - Patriarch als geistliches Oberhaupt des Tempelherrn - Folgen: Tempelherr erkennt die Dogmatik des Patriarchen und verschweigt im folgenden Gespräch den Namen Nathans, indem er den Fall als Hypothese vorträgt; der Klosterbruder warnt Nathan und offenbart, dass er Recha zu ihm gegeben hat und überreicht ihm ein "Büchelchen" von Conrad von Stauffen. - mögliche Ergänzung: Bezug zum Fragmentenstreit mit Hauptpastor Goeze	6	
3	Inhaltlich korrekte und strukturierte Wiedergabe des Gesprächsinhaltes zu Beginn oder an geeigneter Stelle und Untersuchung des Aufbaus. Etwa: - einleitender reflektierender Monolog des Klosterbruders (Z. 1-16): denkt über Mordauftrag des Patriarchen nach und stellt seine Ablehnung des Auftrags dar; sagt aus, dass er ursprünglich zurückgezogen von der Welt leben wollte - Dialog Tempelherr – Klosterbruder: Missverständnis und Beruhigung (Z. 17-57): Befürchtung des Klosterbruders, dass der Tempelherr den ursprünglichen Auftrag (Mord) doch noch ausführen will und Wiedergabe der Argumente des Patriarchen, wobei er deutlich macht, dass er die Ablehnung begrüßt hat; daraufhin Beruhigung des Klosterbruders durch den Tempelherrn, dass er den Mordauftrag nicht annehmen, den Patriarchen aber um Rat fragen wolle - Dialog Tempelherr – Klosterbruder: Frage der Ratsuche beim Patriarchen (Z. 58-96): kritische Anmerkung des Klosterbruders wegen der Frage eines Ritters an einen "Pfaffen", da "Pfaffen" sich umgekehrt in weltlichen Fragen nicht an Ritter wendeten; Einschränkung des Tempelherrn, dass er, ginge es nur um ihn, wüsste, wie zu handeln sei, er sich aber, da es auch um Pflichten der Religion gegenüber gehe, an eine christliche Autorität wenden wolle, um ethischen Rat auf christlicher Basis zu erhalten; der Tempelherr erkennt zwar, dass Religion "Partei" ist, zieht daraus aber den Schluss, dass sein Ansinnen, den Patriarchen in dessen Parteilichkeit um Rat zu fragen, legitim ist; der Versuch, dem Klosterbruder die Frage als christlichem Bruder zu stellen, scheitert, da dieser nichts von der Sache wissen will, um nicht in sie verwickelt zu werden; Auftritt des Patriarchen führt zur Beendigung des Gesprächs.	8	



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klausur: Gotthold Ephraim Lessing: "Nathan der Weise" -Tempelherr und Klosterbruder

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

